

Dipl.-Ing. (FH) Frank Chr. Hagen nc. Arb.  
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

An der Steinau 34, 21493 Elmenhorst / Sahms  
Tel.: 04151 / 898 [REDACTED] Fax: 04151 / 898 [REDACTED]

# HAGEN Baumbüro

Dipl.-Ing. Frank Chr. Hagen, Baumbüro, An der Steinau 34, 21493 Elmenhorst / Sahms

ISARIA Holding GmbH & Co.  
Objekt Hörgensweg KG  
c/o ISARIA Wohnbau AG  
[REDACTED]  
Leopoldstraße 8

80802 München

- Sachverständige Ingenieure für Bäume und deren Umfeld
- Gutachten
- Wertermittlungen
- Behandlungskonzepte
- Baumkontrollen
- Baumkataster

Sahms, den 13.04.2016  
[REDACTED]

## GUTACHTERLICHE STELLUNGNAHME

Gehölzgutachten zum BV Hörgensweg 80 in Hamburg  
Ihr Auftrag vom 18.03.2016 auf mein Angebot vom 15.03.2016  
Baumaufnahme am 04.04.2016



An der Steinau 34 • 21493 Elmenhorst / Sahms • Tel.: 04151 / 898 [REDACTED] • Fax: 04151 / 898 [REDACTED]  
Raiffeisenbank Büchen e.G. Ktonr. 20 81 74 1 BLZ 230 64 107  
BIC: GENODEF 1 BCH IBAN: DE 15 230641070002081741  
e-mail: info@hagen-baumpflege.de



## **1. Einleitung**

Auf einer ca. acht Hektar großen ehemaligen Gärtnerei am Hörgensweg sollen ca. 600-800 Sozialwohnungen entstehen. Das geplante Baugrundstück ist maßgeblich in den Radbereichen sowie in den benachbarten Flächen mit div. Bäumen und Sträuchern bestanden.

Bei einer Großbaumaßnahme entstehen in der Regel Konfliktpunkte zwischen den bautechnischen Anforderungen im Wohnungs- und Straßenbau und dem vorhandenen Baumbestand.

Ziel des Gutachtens soll zunächst die örtliche Erfassung und Bewertung des vorhandenen Baum- und Heckenbestandes sein. Dabei soll u.a. der Baumzustand, die Entwicklungsmöglichkeit sowie die Erhaltenswürdigkeit als Grundlage für die Bewertung der Einzelbäume oder Baumgruppen festgestellt werden.

Mit Auftrag vom 15.03.2016 wurde der vorhandene Baumbestand am 04.04.2016 in Form einer fachlich qualifizierten Inaugenscheinnahme vom Boden aus untersucht und bewertet. Als Hilfsmittel wurden Schonhammer und Sondierstange verwendet.

Die nachfolgend verwendeten Baumnummern entsprechen der Nummerierung im vorliegenden Bestandsplan (Plangrundlage: Baumbestandsplan, Dipl. Ing. Klaus Ekkehard Bröda, 24.03.2016)

## **2. Bewertung des Baumbestandes:**

Die Einteilung von Einzelbäumen oder Baumbeständen in wertvoll oder weniger wertvoll basiert im Grunde zunächst auf der subjektiven Wahrnehmung des Baumgutachters. Ein dafür allgemeingültiges Bewertungsmuster besteht nach dem aktuellen Kenntnisstand des Unterzeichners dieser gutachterlichen Stellungnahme nicht.

Damit bei der nachfolgenden Einschätzung nicht der Eindruck der Subjektivität geweckt wird, werden zunächst möglichst objektive und für die Öffentlichkeit nachvollziehbare Bewertungskriterien festgelegt. Die dabei in erster Linie für Bäume erläuterten Kriterien gelten in etwa auch für Hecken.

Die Einzelbäume, Baumgruppen und Hecken werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Schutzkriterien und der Schutzzweckbestimmungen im Satzungstext der Baumschutzverordnung der Stadt Hamburg sowie im BNatSchG auf Erhaltenswürdigkeit und Erhaltungsfähigkeit geprüft.

### **2.1 Erhaltenswürdigkeit:**

Die Prüfung der Erhaltenswürdigkeit eines Baumes stellt in der Wertigkeit den wichtigsten Teil dar. Als Ergebnis sollte immer erkennbar sein, warum gerade dieser Baum oder diese Bäume sich besonders von anderen unterscheiden. Denn das Ziel ist der Schutz von Bäumen mit besonderer ökologischer, ortsbildprägender und/oder ästhetischer Bedeutung. Im Hinblick auf die ökologische Bedeutung eines Baumes muss man jedoch festhalten, dass Höhlungen, Totholz oder sonstigen Nistmöglichkeiten häufig der Aspekt der Verkehrssicherheit entgegengesetzt wird.

- **Ökologische Bedeutung:**

Dass jeder Baum durch seine Funktion und Leistung einen gewissen Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht, zur Sicherung und Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts und zur Abwehr schädlicher Einwirkungen auf die Naturgüter leistet, versteht sich von selbst. Viel wichtiger ist in diesem Zusammenhang die Frage, wie der Baum, auch in Verbindung mit seinem Standort,

darüber hinaus eine besondere Bedeutung für den Naturhaushalt, das ökologische Gleichgewicht und somit für die nachhaltige Entwicklung von urbanen Räumen darstellt.

Erhaltenswürdig im Sinne der besonderen ökologischen Bedeutung sind z.B. Bäume mit besonderer Seltenheit. Ziel ist die Erhaltung einer gewissen Vielfalt, die von großer Bedeutung für die Widerstandskraft sowie für die Erneuerungs- und Entwicklungsfähigkeit der jeweiligen Ökosysteme ist (MARZIK und WILRICH 2006). Dabei kommt es nicht nur darauf an, seltene Baumarten an sich zu schützen, sondern auch die wenigen verbliebenen Bäume in urbanen Räumen als Lebensraum und Rückzugsmöglichkeit für wildlebende Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. Dazu zählen insbesondere Bäume, die Tieren als Trittsteinbiotop zu den ggf. umliegenden Parkanlagen sowie Grün- und Freiflächen im Stadtgebiet dienen. Die Unterschutzstellung ist auch erforderlich, wenn die Funktion für den Naturhaushalt erst durch Entwicklung oder Wiederherstellung erzielt werden kann (MARZIK und WILRICH 2006). Das könnte z.B. ein Schutz von letzten verbliebenen und evtl. noch kleineren Exemplaren in Neubaugebieten rechtfertigen.

- **Landschafts-, ortsbildprägende und ästhetische Bedeutung:**

Nach MARZIK und WILRICH (2006, S. 420) meint der Gesetzgeber mit Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- und Landschaftsbildes den „*Ausgleich, den die auflockernde und gliedernde, insbesondere auch ästhetische Wirkung optischer Eindrücke von Elementen von Natur und Landschaft im besiedelten Raum bewirken können.*“ Weiterhin wird angemerkt, dass Belebung nicht nur die optisch-ästhetische Wirkung, sondern auch die Vermehrung der Vielfalt und Funktionsfähigkeit von Flora und Fauna bedeutet.

Es benötigt also einer Differenzierung der unterschiedlichen Betrachtungsarten von Elementen in Natur und Landschaft. Da die Wirkung von Bäumen, im Bezug auf die Vielfalt und die Funktionsfähigkeit, schon in der ökologischen Bedeutung behandelt worden ist, bezieht sich die Differenzierung lediglich auf die landschafts- und ortsbildprägende und ästhetische Bedeutung.

Die ästhetische Betrachtungsweise eines Baumes oder einer Landschaft bezieht sich nicht auf objektive Eigenschaften, sondern auf Werte, die ihm oder ihr vom Menschen zugesprochen werden. Es handelt sich hierbei also stärker um einen psychischen Prozess. Beim Landschafts- oder Ortsbild handelt es sich eher um ein Bild, das sich der Betrachter, unter Berücksichtigung des gesamten Erscheinungsbildes der Landschaft mit seinen Elementen, Räumen und Sichtbeziehungen, macht (NOHL 2001). Das bedeutet, dass letztendlich nicht nur allein die Größe, die Schönheit und die Art des Einzelbaumes oder der Baumgruppe für die Bewertung von Bedeutung entscheidend ist, sondern auch die Gesamtbetrachtung der örtlichen Situation im Zusammenhang mit der Wirkung vom Baum zu und mit seinem Umfeld eine Rolle spielt.

Dadurch werden nicht nur besonders große Bäume oder Bäume mit einem großen Stammumfang berücksichtigt, sondern auch Exemplare, die sich zwar aufgrund ihrer messbaren Eigenschaften nicht besonders hervorheben, aber durch deren Wirkung auf die Umgebung ein prägendes Element darstellen. Dazu können z.B. Bäume in Baumreihen gehören, die bei Verlust eine sichtbare Lücke hinterlassen würden oder kleinere Bäume, die aufgrund fehlender Durchgrünung die letzten und somit auch prägenden Exemplare innerhalb eines Stadtteils darstellen.

## 2.2 Erhaltungsfähigkeit:

Ein „Baumschutz um jeden Preis“ ist nicht Ziel einer allumfassenden und vorausschauenden Planung. Darum ist nach der Beurteilung der Erhaltungswürdigkeit zu prüfen, ob ein entsprechender Schutz aufgrund der vorhandenen Rahmenbedingungen überhaupt möglich ist.

Mit Rahmenbedingungen sind hier Gründe gemeint, die eine langfristige und gegebenenfalls auch kurzfristige Erhaltung unmöglich oder unzumutbar machen. Ausschlaggebende Gründe für eine Verneinung der Erhaltungsfähigkeit sind insbesondere die eingeschränkte Vitalität des Baumes, Schäden und Krankheiten am oder im Baum, die Standortverhältnisse und eine eventuell vorliegende konkurrierende Nutzung oder Planung. Denn eine eingeschränkte Vitalität, Schäden und Krankheiten sowie schlechte Standortverhältnisse können aufwendige und kostspielige Pflegemaßnahmen für den Baumbesitzer bedeuten, häufig ohne eine Sicherheit auf langfristige Erhaltung des Baumes.

## 3. Tabellarische Auflistung der Baumbewertung

### 3.1 Wertigkeitsstufen

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 2 genannten Bewertungskriterien wird nachfolgend das Ergebnis in tabellarischer Form dargestellt. Dabei wird die „Wertigkeit“ des Baumes stark vereinfacht mit folgenden Kürzeln dargestellt:

++	sehr erhaltungswürdig
+	erhaltungswürdig
+/-	bedingt erhaltungswürdig
-	nicht erhaltungswürdig
--	stark abgängig / abgestorben (nicht erhaltungsfähig)

Innerhalb der Lageskizze werden die Bäume und Baumbestände mit folgender farblichen Umrandung dargestellt.

	sehr erhaltungswürdig		erhaltungswürdig
	bedingt erhaltungswürdig		nicht erhaltungswürdig
	stark abgängig / abgestorben		

### 3.2 Weitere Hinweise zur tabellarischen Auflistung:

Die Vitalität eines Baumes (‘Lebenskraft’ oder für Bäume auch besser ‘Wuchspotenz’) muss von der Statik eines Baumes getrennt beurteilt werden. Ein voll belaubter, wüchsiger, grüner Baum kann hochgradig bruchgefährdet sein, ein toter Baum statisch unbedenklich. Trotzdem können statische Probleme einhergehen mit Vitalitätsmängeln. In ihrer Vitalität eingeschränkte Bäume haben ein geringeres Wuchspotenzial, geringeren Holzzuwachs und eingeschränkte Möglichkeiten, Pilzinfektionen abzuschotten.

Die Vitalität wird eingeschätzt nach dem Triebblängenwachstum in der oberen Krone, nach der Blattgröße, im unbelaubten Zustand auch der Knospengröße, der Blattfarbe und dem Verzweigungsmuster der Triebe in der oberen Krone.

Die Vitalität kann in Anlehnung an die Vitalitätsbeurteilung nach Roloff in vier Stufen aufgeteilt werden (A. Roloff: Kronenentwicklung und Vitalitätsbeurteilung ausgewählter Baumarten der gemäßigten Breiten, J.D. Sauerländer's Verlag).

Vitalitätsstufe 0:	uneingeschränkt
Vitalitätsstufe 1:	leicht eingeschränkt
Vitalitätsstufe 2:	eingeschränkt
Vitalitätsstufe 3:	stark eingeschränkt / absterbend

### 3.3 Tabellarische Auflistung der Ergebnisse

Baum Nr.	Baumart	Stamm- umf. in cm	Höhe in m	Krone in m	Vitalität	Schäden, Mängel, Probleme	Erhaltenswürdigkeit / Erhaltungsfähigkeit	Anmerkungen
1	Acer campestre, Feldahorn	192	12	11	1	Astab- bzw. -ausbrüche Fehlentwicklungen Zwiesel (Krone)	+ -	außerhalb des Grundstücks Krone ragt auf das Baugrundstück
2	Quercus robur, Stieleiche	185	17	10	1	Fehlentwicklungen Zwiesel (Krone)	+ -	außerhalb des Grundstücks Krone ragt auf das Baugrundstück
3	Quercus robur, Stieleiche	113	17	5	1	Totholzbildung	+ -	außerhalb des Grundstücks Krone ragt auf das Baugrundstück
4	Quercus robur, Stieleiche	82	6	8	1	unterständig	-	außerhalb des Grundstücks Krone ragt auf das Baugrundstück
5	Fagus sylvatica, Rotbuche	110	15	7	0	unterständig	+ -	außerhalb des Grundstücks Krone ragt auf das Baugrundstück
6	Quercus robur, Stieleiche	160	11	10	1	unterständig Totholzbildung	+	außerhalb des Grundstücks Krone ragt auf das Baugrundstück
7	Quercus robur, Stieleiche	141	12	11	1	Totholzbildung	+	außerhalb des Grundstücks Krone ragt auf das Baugrundstück
8	Quercus robur, Stieleiche	135	11	10	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks Krone ragt auf das Baugrundstück
9	Quercus robur, Stieleiche	135	13	8	1	unterständig Totholzbildung	+	außerhalb des Grundstücks Krone ragt auf das Baugrundstück
10	Quercus robur, Stieleiche	258	15	15	0	Risse Totholzbildung	++	außerhalb des Grundstücks Krone ragt auf das Baugrundstück
B 1	76 Rotbuchen (Fagus sylvatica)	10 - 30	12	--	0	---	+	durchgewachsene Hecke
11	Quercus robur, Stieleiche	151	12	11	1	Totholzbildung	+	außerhalb des Grundstücks Krone ragt auf das Baugrundstück
12	Betula pendula, Sandbirke	126	15	8	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+ -	
13	Betula pendula, Sandbirke	94	9	6	2	Fäulen (Stamm) Höhlungen (Stamm)	--	nicht mehr bruchsicher
14	Picea pungens 'Glauca', Blau-Fichte	110	12	6	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	
15	Salix spec., Weide	94	10	6	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	

Baum Nr.	Baumart	Stamm- umf. in cm	Höhe in m	Krone in m	Vitalität	Schäden, Mängel, Probleme	Erhaltenswürdigkeit / Erhaltungsfähigkeit	Anmerkungen
16	Salix spec., Weide	85	6	5	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	
17	2 Taxus baccata, Eibe	125 / 120	6	8	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+ -	
18	Betula pendula, Sandbirke	78	9	5	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	
19	Abies spec., Tanne	85	5	6	2	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	
20	Quercus robur 'Fastigiata', Pyramiden-eiche	255	20	10	1	Baumfremder Bewuchs (Stamm)  Totholzbildung	+	
21	Juniperus spec.	126	5	8	1	Fehlentwicklungen	-	
22	Picea spec., Fichte	94	12	6	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	
23	Taxus baccata, Eibe	95	7	5	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+ -	
24	Prunus serotina, Traubenkirsche	62 / 55	10	5	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	
25	Taxus baccata, Eibe	95	7	5	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+ -	
26	Betula pendula, Sandbirke	126	14	7	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	
27	Chamaecyparis spec.	145	8	8	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+ -	
28	Salix spec., Weide	204	8	11	1	Fehlentwicklungen  Zwiesel (Krone)	-	
29	Populus alba, Silberpappel	126	10	13	1	Fehlentwicklungen	-	
30	Betula pendula, Sandbirke	160	14	6	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+ -	
31	Acer pseudoplatanus, Bergahorn	113	10	8	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	
32	Pinus spec., Kiefer	157	6	8	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+ -	



Baum Nr.	Baumart	Stamm- umf. in cm	Höhe in m	Krone in m	Vitalität	Schäden, Mängel, Probleme	Erhaltenswürdigkeit / Erhaltungsfähigkeit	Anmerkungen
33	Acer pseudoplatanus, Bergahorn	88	9	5	0	Anfahrsschäden	-	
34	Juglans spec., Walnuß	163	10	12	1	Höhlungen (Stamm)	+ -	
B 2	14 Acer spec., Ahorn 2 Prunus spec., Kirsche 20 Fagus spec., Rotbuche 2 Betula spec., Birke 12 Carpinus spec., Hainbuche	62 - 125	14	--	1	---	-	durchgewachsene Hecke tw. in Zaun eingewachsene Sämlinge
35	Betula pendula, Sandbirke	148	15	10	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	
36	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	129	15	10	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau
37	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	97	8	6	0	unterständig	+ -	
38	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	160	15	12	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau
39	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	160	15	12	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau
40	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	138	8	5	1	unterständig	+ -	
41	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	160	15	12	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau
42	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	160	15	12	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau
43	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	88	8	5	2	unterständig	+ -	
44	Aesculus hippocastanum, Roßkastanie	185	13	13	0	Zwiesel (Stamm)	+ -	
45	Aesculus hippocastanum, Roßkastanie	135	11	9	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+ -	
46	Aesculus hippocastanum, Roßkastanie	214	9	13	0	Höhlungen (Stamm) Rindenschäden (Stamm)	+ -	
47	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	135	15	10	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau



Baum Nr.	Baumart	Stamm- umf. in cm	Höhe in m	Krone in m	Vitalität	Schäden, Mängel, Probleme	Erhaltenswürdigkeit / Erhaltungsfähigkeit	Anmerkungen
48	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	82	9	3	2	unterständig	+-	
49	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	116	9	5	2	unterständig	+-	
50	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	151	15	12	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau
51	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	123	9	7	1	unterständig	+-	
52	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	104	9	6	1	unterständig	+-	
53	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	173	15	12	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau
54	Quercus robur, Stieleiche	179	14	13	1	Totholzbildung Zwiesel (Krone)	+-	
55	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	173	15	10	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau
56	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	113	8	7	1	unterständig	+-	
57	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	154	15	12	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau
58	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	148	9	6	1	Zwiesel (Stamm) unterständig	+-	
59	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	167	15	12	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau
60	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	126	9	6	1	Zwiesel (Krone) unterständig	+-	
61	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	91	9	6	1	unterständig	+-	
62	Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	151	10	7	1	Astungswunden, Verletzungen (Stamm) Zwiesel (Stamm)	+-	
63	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	148	15	12	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	++	Straßenbau
64	Quercus robur, Stieleiche	119	14	12	1	Totholzbildung	+	

Baum Nr.	Baumart	Stamm- umf. in cm	Höhe in m	Krone in m	Vitalität	Schäden, Mängel, Probleme	Erhaltenswürdigkeit / Erhaltungsfähigkeit	Anmerkungen
65	Quercus robur, Stieleiche	138	13	13	1	Totholzbildung	+	
66	Quercus robur, Stieleiche	195	16	14	1	Totholzbildung	+	
67	Quercus robur, Stieleiche	163	9	10	1	unterständig	+-	
68	Quercus robur, Stieleiche	176	15	15	1	Totholzbildung	+	
69	Quercus robur, Stieleiche	145	15	15	1	Totholzbildung	+	
70	Quercus robur, Stieleiche	97 / 138	15	14	1	Totholzbildung	+	
71	Quercus robur, Stieleiche	131 / 119 / 128	17	16	1	Totholzbildung	+	
72	Quercus robur, Stieleiche	255	14	16	0	Zwiesel (Stamm)	+	
73	Quercus robur, Stieleiche	116	10	10	1	Totholzbildung	+	
74	Quercus robur, Stieleiche	81 / 113 / 84 / 194	10	16	1	Totholzbildung	+	
B 3	22 Sorbus spec. Mehlbeere 1 Quercus spec., Stieleiche 4 Carpinus spec., Hainbuche	60 - 80	10	--	1	--	+-	durchgewachsene Sämlinge
75	Quercus robur, Stieleiche	217	12	12	0	Totholzbildung	+	
76	Quercus robur, Stieleiche	131 / 241	13	17	0	Totholzbildung	+	
77	Quercus robur, Stieleiche	160 / 172	13	17	0	Totholzbildung	+	
78	Quercus robur, Stieleiche	163	8	8	1	unterständig Fehlentwicklungen Totholzbildung Höhlungen (Stamm)	+	
79	Quercus robur, Stieleiche	128 / 119	13	13	0	Totholzbildung	+	

Baum Nr.	Baumart	Stamm- umf. in cm	Höhe in m	Krone in m	Vitalität	Schäden, Mängel, Probleme	Erhaltenswürdigkeit / Erhaltungsfähigkeit	Anmerkungen
80	Quercus robur, Stieleiche	94	11	9	1	Astab- bzw. -ausbrüche Astungswunden oder - fäulen (Krone) Totholzbildung Zwiesel (Krone)	-	
81	Quercus robur, Stieleiche	85	5	4	2	unterständig	-	
82	Quercus robur, Stieleiche	226	14	16	0	Totholzbildung	+	
83	Quercus robur, Stieleiche	185 / 197	17	18	0	Totholzbildung	+	
84	Quercus robur, Stieleiche	138	11	10	0	Totholzbildung	+	
85	Quercus robur, Stieleiche	223	17	17	0	Totholzbildung	+	
86	Quercus robur, Stieleiche	182	15	14	0	Totholzbildung	+	
87	Quercus robur, Stieleiche	258	17	17	0	Totholzbildung	+	
88	Quercus robur, Stieleiche	104	5	8	1	unterständig	-	
89	Populus spec., Pappel	116	12	10	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+ -	
90	Crataegus spec., Weißdorn	45 / 45 / 45 / 55	7	6	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	
91	Crataegus spec., Weißdorn	45 / 45	7	6	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	
92	Crataegus spec., Weißdorn	85	7	6	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	
93	Crataegus spec., Weißdorn	135	7	8	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	
94	Quercus robur, Stieleiche	116	8	11	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+ -	

Baum Nr.	Baumart	Stamm- umf. in cm	Höhe in m	Krone in m	Vitalität	Schäden, Mängel, Probleme	Erhaltenswürdigkeit / Erhaltungsfähigkeit	Anmerkungen
B 4	11 Betula spec., Birke 4 Populus spec., Pappel 4 Salix spec., Weide 1 Crataegus spec., Weißdorn 4 Prunus spec., Kirsche 3 Acer spec., Ahorn	31 - 160	15	--	1	---	+-	tw. im Zaun eingewachsene Sämlinge  Gehölzinsel
95	Betula pendula, Sandbirke	97 / 91	14	7	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+-	tw. in den Zaun eingewachsen
96	Betula pendula, Sandbirke	138	14	7	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+-	tw. in den Zaun eingewachsen
97	Betula pendula, Sandbirke	113	12	7	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+-	tw. in den Zaun eingewachsen
98	Prunus serotina, Spätblühende Traubenkirsche	62 / 78 / 62	12	8	1	Pilzbefall (Stamm)  Astungswunden, Verletzungen (Stamm)  Höhlungen (Stamm)	-	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
99	Betula pendula, Sandbirke	97	10	5	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+-	tw. in den Zaun eingewachsen
100	Betula pendula, Sandbirke	91	10	5	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+-	tw. in den Zaun eingewachsen
101	Betula pendula, Sandbirke	123	10	6	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+-	tw. in den Zaun eingewachsen
102	Betula pendula, Sandbirke	123	9	7	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+-	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
103	Betula pendula, Sandbirke	94	8	5	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+-	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
104	Quercus robur, Stieleiche	188 / 109	15	12	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
105	Quercus robur, Stieleiche	126	15	10	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
106	Acer campestre, Feldahorn	110	8	6	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
107	Acer campestre, Feldahorn	63	8	6	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
108	Acer campestre, Feldahorn	79	8	7	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück

Baum Nr.	Baumart	Stamm- umf. in cm	Höhe in m	Krone in m	Vitalität	Schäden, Mängel, Probleme	Erhaltenswürdigkeit / Erhaltungsfähigkeit	Anmerkungen
109	Acer campestre, Feldahorn	110	8	7	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
110	Acer campestre, Feldahorn	94	8	7	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
111	Acer campestre, Feldahorn	63	8	3	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
112	Acer campestre, Feldahorn	110	10	6	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
113	Acer campestre, Feldahorn	110	10	6	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
114	Quercus robur, Stieleiche	182	13	13	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
115	Quercus robur, Stieleiche	94	12	7	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	+	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
116	Fagus sylvatica, Rotbuche	110	10	6	0	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück
117	Acer campestre, Feldahorn	79	8	6	1	Zur Zeit keine maßgebliche Beeinträchtigung zu erkennen	-	außerhalb des Grundstücks  Krone ragt auf das Baugrundstück

## Hecken / Gehölzstreifen

Baum nr.	Baumart	Höhe in m	Länge in m	Schäden, Mängel, Probleme	Erhaltenswürdigkeit / Erhaltungsfähigkeit	Anmerkungen
H1	Fagus sylvatica Rotbuche	2,0	66	--	+-	Die Hecke hat nur in Verbindung mit der vorhandenen Bebauung eine Funktion
H2	Chamaecyparis / Thuja Scheinzypresse / Thuja	2,0	24	--	+-	Die Hecke hat nur in Verbindung mit der vorhandenen Bebauung eine Funktion
H3	Carpinus betulus, Hainbuche	1,6	92	--	+-	Die Hecke hat nur in Verbindung mit der vorhandenen Bebauung eine Funktion
H4	Carpinus betulus, Hainbuche	1,6	27	--	+-	Die Hecke hat nur in Verbindung mit der vorhandenen Bebauung eine Funktion
H5	Gehölzstreifen aus Eiche, Holunder, Weide u.a.	6,0	200	--	+	Abschirmende Wirkung zur AKN Bahn
H 6	Div. Sämlinge, Traubenkirsche, Feldahorn, Weide, Hainbuche u.a.	4,0 – 6,0	380	--	+-	außerhalb des Grundstücks

#### 4. Lageskizze:



(Plangrundlage: Baumbestandsplan, 24.03.2016)



## **5. Ergebnis:**

Die Bewertung des Baumbestandes hat zusammenfassend ergeben, dass die Baumreihe Nr. 6 – 11, die zwölf Roteichen auf öffentlichen Grund (Nr. 36, 38, 39, 41, 42, 47, 50, 53, 55, 57, 59, 63) sowie die Stieleichenreihe Nr. 64 – 74 in Verlängerung zu den Roteichen als besonders prägende Elemente auf und am Baugrundstück unbedingt erhalten werden müssen. Diese haben aufgrund ihrer abschirmenden Wirkung und ihrer sichtexponierten Lage eine wesentliche ortsbildprägende Funktion.



**Abbildung 1: Baumreihe Nr. 6 - 11**



**Abbildung 2: Roteichen auf öffentlichen Grund**





**Abbildung 3: Stieleichen Nr. 64 - 74**

Nicht weniger wertvolle Elemente bilden die Baumgruppen Nr. 75 – 87. Diese Bäume gelten nicht grundsätzlich als unverzichtbar für das Gesamtbild, jedoch kann ihnen aufgrund der Art und des Alters eine entscheidende ökologische Bedeutung zugesprochen werden.



**Abbildung 4: Stieleichen Nr. 75 - 87**



In ihrer Funktion als Baumgruppe bzw. Gehölzbestand wurden die Gruppen B1 und H5 als wertvoll eingestuft. Diese haben ebenso eine wesentliche abschirmende Wirkung und sollten möglichst erhalten bleiben. Insbesondere der Gehölzstreifen H5 bildet eine optisch wertvolle Abgrenzung zur AKN-Strecke.



**Abbildung 5: Gehölzstreifen H5 entlang der AKN-Strecke**

Entlang der Abgrenzung zur Autobahn hat sich lediglich die Baumreihe Nr. 104 – 115 als erhaltenswürdig gezeigt.



**Abbildung 6 + 7: Baumgruppen entlang der Autobahn**

Die Einstufung in bedingt bzw. nicht erhaltenswürdig wurde aus sehr unterschiedlichen Gründen an Bäume vergeben. Dazu gehören zum einen die Bäume und Heckenbestände, die sich im Bereich der vorhandenen Bebauung befinden (Nr. 12 – 27 inkl. H1 – H4). Diesen Bäumen und Sträuchern kann lediglich in Verbindung mit der Bebauung eine gewisse Funktion zugesprochen werden. Da aber davon ausgegangen werden muss, dass diese Bebauung im Rahmen des geplanten Projektes nicht erhalten bleibt, ist mit Ausnahme des Baumes Nr. 20 keine besondere Wertigkeit festzustellen.



**Abbildung 8: Baum Nr. 20 im Bereich der bebauten Fläche**

Bei den Bäumen Nr. 29 – 34 inkl. des Baumbestandes B 2 handelt es sich maßgeblich um Sämlinge bzw. um eine durchgewachsene Hecke in einem schlechten Pflegezustand. Ein Erhalt ist trotz der abschirmenden Wirkung nicht empfehlenswert.



**Abbildung 9: Durchgewachsene Hecke innerhalb des Baumbestandes B 2**



Die diversen Mehlbeeren (Nr. 37, 40, 43, 47, 48, 49, 51, 52, 56, 58, 60, 61, 62) im Bereich der Roteichenreihe sind größtenteils unterständig. Sie tragen nur zu einem gewissen Teil zur abschirmenden Wirkung der Roteichen bei. Daher wurden diese als bedingt erhaltenswürdig eingestuft.



**Abbildung 10: Div. Mehlbeeren entlang der Roteichenreihe**

Bei den Einzelbäumen Nr. 95 – 103 handelt es sich maßgeblich um durchgewachsene Sämlinge, die bereits in den Grenzzaun eingewachsen sind. Auch hier ist ein Erhalt nicht zwingend anzustreben.



**Abbildung 11: Sämlinge entlang der Autobahngrenze**

## **6. Zusammenfassung:**

Auf einer ca. acht Hektar großen ehemaligen Gärtnerei am Hörgensweg sollen ca. 600-800 Sozialwohnungen entstehen. Das geplante Baugrundstück ist maßgeblich in den Radbereichen sowie in den benachbarten Flächen mit div. Bäumen und Sträuchern bestanden.

Bei einer Großbaumaßnahme entstehen in der Regel Konfliktpunkte zwischen den bautechnischen Anforderungen im Wohnungs- und Straßenbau und dem vorhandenen Baumbestand.

Ziel des Gutachtens soll zunächst die örtliche Erfassung und Bewertung des vorhandenen Baum- und Heckenbestandes sein. Dabei soll u.a. der Baumzustand, die Entwicklungsmöglichkeit sowie die Erhaltenswürdigkeit als Grundlage für die Bewertung der Einzelbäume oder Baumgruppen festgestellt werden.

Mit Auftrag vom 15.02.2016 wurde der vorhandene Baumbestand am 04.04.2016 in Form einer fachlich qualifizierten Inaugenscheinnahme vom Boden aus untersucht und bewertet. Als Hilfsmittel wurden Schonhammer und Sondierstange verwendet.

Die Baumaufnahme hat ergeben, dass insbesondere entlang der Grenze zum Hörgensweg und zur AKN-Strecke der vorhandene Baumbestand eine wesentliche abschirmende und ortsbildprägende Funktion übernimmt.

Eine maßgebliche Beeinträchtigung konnte lediglich an den Bäumen Nr. 13, 88 und 98 festgestellt werden. Bei allen anderen Bäumen besteht zur Zeit zumindest kein baumstatistischer oder baumphysiologischer Grund zur Entnahme der Bäume. Hier gibt es bei Bedarf die Möglichkeit mit einfachen baumpflegerischen Mitteln die Verkehrssicherheit herzustellen.

